

**Fraktion im Rat
der Stadt Göttingen**

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen
Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de

28.5.2009

Pressemitteilung

Grünes Licht für die Energieagentur-Region-Göttingen

Göttingen hat Grund zu feiern! „Die Gründung der Göttinger Energieagentur ist in ihrer Bedeutung kaum zu überschätzen: Ein energiepolitischer Quantensprung für die Förderung regenerativer und dezentraler Energien in der Region!“ Mit diesen optimistischen Worten kommentiert die energiepolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Sabine Morgenroth, das mehrheitliche Votum im Bauausschuss der Stadt am 28.5.2009 für die Gründung der „Energieagentur Region Göttingen.“ Damit dürfte der endgültigen Freigabe der notwendigen finanziellen Mittel (jährlich 50.000 Euro bis zum Jahr 2011) im Rat am 17.6.2009 nichts mehr im Wege stehen.

Ohne diese Energieagentur sind selbst die wenig ehrgeizigen Klima- und Energieziele der Stadt kaum noch zu erreichen, betont Morgenroth. Zu den Trägern der Agentur gehören neben Stadt und Landkreis auch die Göttinger Sparkasse und die Stadtwerke, nicht aber EON, der größte Energieversorger in der Region. „Die Agentur wird die regionalen Akteure der Energiewirtschaft vernetzen, ihre Kompetenz stärken und sie gemeinsam kampagnenfähig machen“, ist sich Morgenroth sicher. „Diese Neugründung gibt uns die Möglichkeit auch unabhängig von großen Konjunkturprogrammen mit vergleichsweise geringem Aufwand effektiv nachhaltige Wirtschaftsförderung zu betreiben.“ Die einzigen, die dies offensichtlich immernoch nicht begriffen haben, sind die Ratsmitglieder der CDU, die ihre Zustimmung zur Gründung im Bauausschuss verweigerten – im Gegensatz zu ihren Parteikollegen im Landkreis.

Angeregt und möglich wurde die Gründung der Energieagentur letztlich durch eine von den GRÜNEN Fraktionen im Stadtrat und im Kreistag angeregte Informationsveranstaltung im September 2007 und einen gemeinsamen Ratsantrag am 9.11.2007. „Wir mussten viele der Akteure in den anschließenden Verhandlungen zum Jagen tragen“, so Morgenroth, „aber das Ergebnis ist rückblickend die Mühe allemal wert.“

Kontakt:

Sabine Morgenroth, energiepolitische Sprecherin, Tel.: 0551-47888 (d.)